

Wake up Communications führt die 4-Tage-Woche ein

Neues Arbeitsmodell für mehr Zufriedenheit

Düsseldorf, 22.02.22. Die Düsseldorfer Agentur für Social Media und PR Wake up Communications startet mit einem neuen Arbeitsmodell in das Frühjahr. Bereits seit über drei Jahren gibt es in der Agentur einen kurzen Freitag, nun geht Inhaberin Nadja Amireh einen Schritt weiter.

Fünf Tage arbeiten, 40 Stunden die Woche. Da bleibt manchmal wenig Zeit für Freizeit, Erholung und eigene Projekte. Doch auch Produktivität und Motivation leiden in dem regulären Arbeitsmodell einer 5-Tage-Woche. Müssen wir Arbeit also neu denken? Island hat es ausprobiert und testete bereits 2017 die 4-Tage-Woche. Das Ergebnis: Gleiche Leistung bei weniger Arbeitszeit. Die Mitarbeitenden berichten von einer besseren Work-Life-Balance, sind seltener krank und insgesamt glücklicher. Das Experiment ist ein Erfolg.

Das verspricht sich auch die Düsseldorfer Kommunikationsagentur Wake up Communications und führt ab dem 1. März 2022 eine 4-Tage-Woche ein – bei vollem Gehalt und Urlaubsanspruch, ohne dass dabei eine wöchentliche Stundenzahl von 36 Stunden überschritten wird. Zu schön um wahr zu sein? Ist es nicht, denn Inhaberin Nadja Amireh liegt die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden am Herzen und sie ist von den Vorteilen überzeugt: „Wir sind ein gut eingespieltes Team und arbeiten eng zusammen. So bin ich mir sicher, dass wir unsere Projekte weiterhin im Sinne der Kunden bewältigen und nichts auf der Strecke bleibt. Auch unsere Kunden profitieren von motivierten Beratern und der Energie, die durch solche neuen Wege entstehen.“

Zur Einführung plant Wake up Communications eine Testphase von sechs Monaten. In dieser Phase teilt sich das Team in zwei Gruppen, welche abwechselnd alle zwei Wochen freitags frei haben. Wer dabei seine regulären Urlaubstage mit Bedacht wählt, kann sich so eine Woche frei nehmen, und muss dafür nur 4 Urlaubstage verwenden. Während der Testphase gibt es monatliche Feedback-Runden. Nach den sechs Monaten entscheidet das Team dann gemeinsam, ob der fünfte Tag zukünftig komplett wegfällt. Doch ob die Kolleginnen und Kollegen fünf oder vier Tage arbeiten, bleibt ihnen auch nach der Entscheidung überlassen. „Niemand muss seine Arbeit in vier Tagen schaffen, wenn er oder sie lieber an fünf Tagen die Woche arbeitet“, erklärt Nadja Amireh. „Mir ist es vor allem wichtig, dass der besondere kollegiale Zusammenhalt im Team bestehen bleibt und wir immer noch Zeit haben, uns untereinander auszutauschen. Wenn das funktioniert, betrachte ich das Projekt als Erfolg.“

Weitere Informationen zur 4-Tage-Woche bei Wake up gibt es auch in der nächsten Folge des Agentur-Podcasts „Kurzer Freitag“, die am 25.2.2022 erscheint.

Über Wake up Communications

Von der Markenkommunikation bis zur Krisenkommunikation, von klassischer Medienkooperation bis zu Blogger Relations: Die Agentur Wake up Communications inszeniert Marken, Unternehmen und Verbände crossmedial, ist aber auch Profi für die kommunikative Begleitung in Krisensituationen. Dabei deckt sie die gesamte Bandbreite von PR und Social Media ab. Inhaberin Nadja Amireh hat langjährige Unternehmenserfahrung (Henkel) und betreut mit ihrem Team Kunden aus den

Bereichen Lebensmittel, Konsumgüter, Lifestyle und Gesundheit. Unternehmen wie Lambertz, Covestro, Henkel oder die Messe Düsseldorf vertrauen der aufgeweckten Kommunikation des Teams. Seit ihrer Gründung 2013 wächst die Agentur stetig und umfasst heute 14 Mitarbeiter.

Kontakt

Wake up Communications
Nadja Amireh
Geschäftsführung & Beratung
Flügelstraße 47
40227 Düsseldorf
0211-97711700
0173-3860104
amireh@wakeup-communications.de

Folgen Sie Wake up Communications im Web!

[Website](#) | [Blog](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [YouTube](#)